



Thomasareal, Freiburg

Wettbewerb 2014, 1. Preis

Der Entwurf rückt das Leitbild eines intergenerativen evangelischen Gemeindezentrums in den Fokus. Die neuen Baukörper nehmen die bestehende Kirche in ihre Mitte und bilden so die neue Gebäudekubatur. Der Anschluss an die Kirche erfolgt über eine gläserne Fuge, die die Erschließung aufnimmt. Dieses Ensemble bildet nach außenorientierte, differenzierte Freiräume, die es mit dem umgebenden Quartier vernetzen. Ein öffentlicher Platz nach Süden bildet die Haupteinschließung. Die Kita erhält einen westorientierten naturnahen Garten, das Pflegeheim einen klar definierten Freibereich zur ruhigen Seitenstraße hin. Die Schmalseiten des Pflegeheims weisen nach Osten und reagieren so sensibel auf die dortige kleinteilige Bebauung. Die Gebäudestellung erlaubt es den Baubestand auf dem Grundstück weitestgehend zu erhalten.

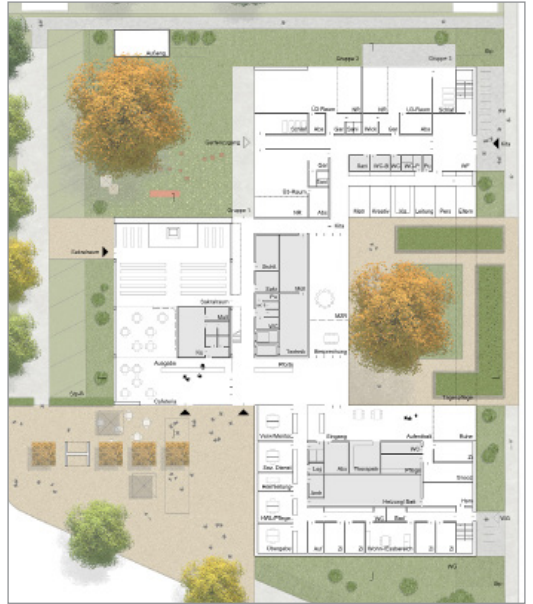
Der bestehende Kirchenbaukörper wird von seinen Anbauten befreit. Die für den Bestand charakteristische Natursteinwand bleibt erhalten. Sämtliche Buntglasfenster sind unverbaut. Durch seine Lage bildet die Cafeteria das Herzstück des Thomaszentrums. Über Galerien sind bereits von dort vielfältige Blickbeziehungen in die angrenzenden Gebäudeteile möglich. Die Cafeteria sitzt repräsentativ am Platz und bildet so die Schnittstelle zum öffentlichen Raum.

Bauherr

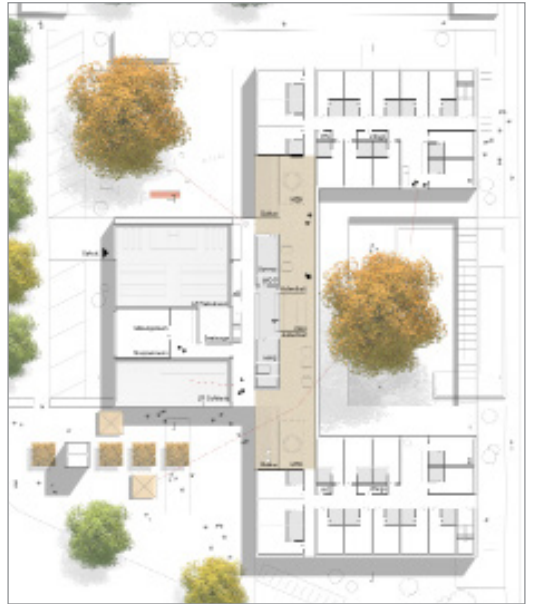
Evangelische Kirche
Stadtmission

Lage

Tullastraße 15
Freiburg



Erdgeschoss



Obergeschoss

